

Anlage zur Auftragsbekanntmachung im Verfahren 610 25 7 03 001:

Stadt Augsburg

Neubau Somméquartier Reese-Ost in Augsburg

VgV-Verfahren Freianlagen- und Verkehrsplanung

5.1.9 Eignungskriterien

1. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (siehe auch Anlage: V1_Bewertungsmatrix Ausschlussverfahren)

Bezeichnung: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien (Mindestanforderungen):
Beschreibung:

a) Erklärung des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft über den Gesamtumsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren gem. § 45 Abs. 1 Nr. 1 VgV.

Mindestanforderung: **ein Gesamtumsatz (Jahresmittel) von 330.000 EUR brutto im Leistungsbild Freianlagenplanung**

Nachweis: Eigenerklärung im Teilnahmeantrag

b) Erklärung des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft über den Gesamtumsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren gem. § 45 Abs. 1 Nr. 1 VgV.

Mindestanforderung: **ein Gesamtumsatz (Jahresmittel) von 70.000 EUR brutto im Leistungsbild Verkehrsanlagenplanung.**

Nachweis: Eigenerklärung im Teilnahmeantrag

c) Erklärung des Bewerbers zur Berufshaftpflichtversicherung gem. § 45 Abs. 1 bzw. Abs. 4 VgV: --
Eigenerklärung im Teilnahmeantrag über das Vorliegen oder die Bereitschaft zum Abschluss einer **Berufshaftpflichtversicherung über 1.500.000 EUR für Personenschäden und über 1.000.000 EUR für Sachschäden** bei einem Versicherungsunternehmen, das in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassen ist. -
- Die Erklärung des Versicherungsunternehmens über das Vorhandensein oder die Bereitschaft zum Abschluss muss vor Auftragserteilung mit dem Angebot eingereicht werden und darf nicht älter als sechs Monate sein, gerechnet vom Tag der Bekanntmachung an. Die Ersatzleistung des Versicherers muss mindestens das Zweifache der Deckungssumme pro Jahr betragen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Die Versicherung kann bereits ständig abgeschlossen sein oder im Auftragsfall projektbezogen abgeschlossen werden. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (d. h. ohne Unterscheidung nach Personen- und Sachschäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenkategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. Die geforderte Sicherheit kann auch durch eine Erklärung des Versicherungsunternehmens nachgewiesen werden, in der sie den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert.

2. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (siehe auch Anlage: V1_Bewertungsmatrix Ausschlussverfahren)

Objektplanung Freianlagen

a) Erklärung des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft über die Anzahl der technischen festangestellten Vollzeit-Mitarbeiter (bei 40 h / Woche) und der Führungskräfte in den letzten drei abgeschlossenen Jahren (2022, 2023, 2024) gem. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV. Mindestanforderung: Ein jährliches Mittel von **3 technischen festangestellten Vollzeit- Mitarbeitern im Leistungsbild Freianlagenplanung** inkl. Geschäftsführung. Freie Mitarbeiter sind wie Unterauftragnehmer im Teilnahmeantrag aufzuführen. Die "Verpflichtungserklärung bei Unteraufträgen" im Teilnahmeantrag unter Anlage 1 ist auch von den freien Mitarbeitern auszufüllen. Nachweis: Eigenerklärung im Teilnahmeantrag (Angabe von Name/Kürzel u. Qualifikation der gemäß Mindestanzahl geforderten Mitarbeiter)

Freie MA sind wie Unterauftragnehmer (UA) im Teilnahmeantrag aufzuführen.

b) Erklärung des Bewerbers über die Berufsqualifikation eines Geschäftsführers oder einer Führungskraft gem. § 75 VgV.

Mindestanforderung: Berufsqualifikation eines Geschäftsführers oder einer Führungskraft: **mind. 1 Landschaftsarchitekt / Dipl.-Ing. Landespflege o. vgl.**

Nachweis (mit dem Teilnahmeantrag einzureichen): Vorlage einer Abschlussurkunde (Diplom, Master, Bachelor o. vgl.) mit Fachrichtung und Abschlussdatum und Eintrag Architekten-/Ingenieurkammer

c) Nachweis der Berufserfahrung des o.g. Geschäftsführers oder der o.g. Führungskraft [hier muss es sich um dieselbe Person handeln wie unter b) Berufsqualifikation] Mindestanforderung: Berufserfahrung des o.g. Geschäftsführers oder der o.g. Führungskraft: **mind. 10 Jahre**

Anlage zur Auftragsbekanntmachung im Verfahren 610 25 7 03 001:

Stadt Augsburg
Neubau Somméquartier Reese-Ost in Augsburg
VgV-Verfahren Freianlagen- und Verkehrsplanung

Berufserfahrung im Leistungsbild Freianlagenplanung. Nachweis (mit dem Teilnahmeantrag einzureichen): Vorlage eines aussagekräftigen Lebenslaufs

Objektplanung Verkehrsanlagen

d) Erklärung des Bewerbers bzw. der Bergewergemeinschaft über die Anzahl der technischen festangestellten Vollzeit-Mitarbeiter (bei 40 h / Woche) und der Führungskräfte in den letzten drei abgeschlossenen Jahren (2022, 2023, 2024) gem. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV. Mindestanforderung: Ein jährliches Mittel von **2 technischen festangestellten Vollzeit- Mitarbeitern im Leistungsbild Verkehrsanlagenplanung** inkl. Geschäftsführung. Freie Mitarbeiter sind wie Unterauftragnehmer im Teilnahmeantrag aufzuführen. Die "Verpflichtungserklärung bei Unteraufträgen" im Teilnahmeantrag unter Anlage 1 ist auch von den freien Mitarbeitern auszufüllen. Nachweis: Eigenerklärung im Teilnahmeantrag (Angabe von Name/Kürzel u. Qualifikation der gemäß Mindestanzahl geforderten Mitarbeiter) Freie MA sind wie Unterauftragnehmer (UA) im Teilnahmeantrag aufzuführen.

e) Erklärung des Bewerbers über die Berufsqualifikation eines Geschäftsführers oder einer Führungskraft gem. § 75 VgV. Mindestanforderung: Berufsqualifikation eines Geschäftsführers oder einer Führungskraft: **mind. 1 Verkehrsanlagenplaner o. vgl.**

Nachweis (mit dem Teilnahmeantrag einzureichen): Vorlage einer Abschlussurkunde (Diplom, Master, Bachelor o. vgl.) mit Fachrichtung und Abschlussdatum und ggf. Eintrag Architekten-/Ingenieurkammer

f) Nachweis der Berufserfahrung des o.g. Geschäftsführers oder der o.g. Führungskraft [hier muss es sich um dieselbe Person handeln wie unter b) Berufsqualifikation] Mindestanforderung:

Berufserfahrung des o.g. Geschäftsführers oder der o.g. Führungskraft: **mind. 10 Jahre**

Berufserfahrung im Leistungsbild Verkehrsanlagenplanung. Nachweis (mit dem Teilnahmeantrag einzureichen): Vorlage eines aussagekräftigen Lebenslaufs

3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (siehe auch Anlage: V2_Bewertungsmatrix Auswahlverfahren)

Bezeichnung: Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
Beschreibung:

g) Angabe von 3 verschiedenen Referenzen gem. § 75 Abs. 5 VgV.

Für alle Referenzprojekte gelten folgende Mindestanforderungen:

Der Referenzzeitraum muss zwischen 01.10.2015 - 30.09.2025 liegen, die LPH 2 darf nicht vor diesem Zeitraum begonnen und die LPH 8 muss in diesem Zeitraum abgeschlossen sein. Die Nichteinhaltung führt zur Wertung mit 0 Punkten bei der betroffenen Referenz, nicht aber zum Ausschluss.

Folg. Wertungskriterien gelten bei den Referenzprojekten 1 und 2 - Freianlagen (LPH 2-3 und 5-8):

- Das Referenzprojekt hat ein vergleichbares Bauvolumen von $\geq 3,2$ Mio € brutto (anrechenbare Kosten Freianlagen). (Bauvolumen $\geq 3,2$ Mio. € brutto = 8 Punkte; $< 1,3$ € brutto = 0 Punkte; dazwischen wird linear interpoliert und auf eine Nachkommastelle gerundet)
- Bei dem Referenzprojekt wurden die Leistungsphasen 2-3 und 5-8 der Objektplanung Freianlagen dem Bewerber beauftragt bzw. von ihm vollständig erbracht. (Je LPH 1 Punkt, max. Punktzahl bei LPH 2-3 und 5-8)
- Gegenstand eines der eingereichten Referenzprojekte war die Planung und Ausführung einer wasser- und klimasensiblen Freiraumgestaltung mit folgenden Maßnahmen:
(Neupflanzung von (klimaresilienten) Bäumen / Pflanzen; Schaffung einer Durchlüftungssituation durch Stellung von Gebäuden und Bäumen; dezentrales Wassermanagement mit Rückhaltung und Speicherung von Wasser (je Maßnahme 3 Punkte; Erläuterung der Maßnahme erforderlich)

Folg. Wertungskriterien gelten bei dem Referenzprojekt 3 - Verkehrsanlagen (LPH 2- 3 und 5-8):

- Das Referenzprojekt hat ein vergleichbares Bauvolumen von $\geq 1,0$ Mio. € brutto (anrechenbare Kosten für Verkehrsanlagen). (Bauvolumen $\geq 1,0$ Mio. € = 8 Punkte; $< 0,4$ Mio. € = 0 Punkte; dazwischen wird linear interpoliert und auf eine Nachkommastelle gerundet);
- Bei dem Referenzprojekt wurden die Leistungsphasen 2-3 und 5-8 der Objektplanung Verkehrsanlagen dem Bewerber beauftragt bzw. von ihm vollständig erbracht. (Je LPH 1 Punkt, max. Punktzahl bei LPH 2-3 und 5-8);
- Gegenstand des Referenzprojektes ist eine Verkehrsanlage des Straßenverkehrs
(für Verkehrsanlagen gem. Objektliste Anl. 13 HOAI: innerörtliche Straßen und Plätze: 6 Punkte;

Anlage zur Auftragsbekanntmachung im Verfahren 610 25 7 03 001:

Stadt Augsburg
Neubau Somméquartier Reese-Ost in Augsburg
VgV-Verfahren Freianlagen- und Verkehrsplanung

- für sonstige Verkehrsanlagen des Straßenverkehrs, außer innerörtliche Straßen und Plätze: 4 Punkte; für Verkehrsanlagen des Schienenverkehrs bzw. keine Verkehrsanlage: 0 Punkte);
- Bei dem Referenzprojekte war die besondere Leistung "örtliche Bauüberwachung" gem. HOAI-Anlage 13 Gegenstand der Beauftragung. (ja: volle Punkte, nein: 0 Punkte);
 - Bei dem Referenzprojekte handelte es sich um eine Maßnahme, zur Erschließung eines neuen Baugebietes dient. (ja: volle Punkte, nein: 0 Punkte)

Für alle Referenzen jeweils:

Vollständigkeit der Projektdarstellung des Ref.projektes, auf je höchstens 2 DIN A4- Seiten oder 1 DIN A3-Seite, graphische Darstellung (z. B. mit Grundrissen, Ansichten, Fotos etc.) und kurze Beschreibung in Textform (falls ja: volle Punktzahl).

Zusatzpunkte (es genügt, wenn die Unterkategorie jeweils bei einer Referenz erfüllt ist) für:

- Zus.arbeit mit öffentl. AG / einschläg. Vergaberichtlinien bzw. die einschlägigen Vergaberichtlinien analog eines öffentl. Auftraggebers (Art. 44 BHO Anlage 3 (AnBest- Gk)) eingehalten (falls ja, volle Punktzahl), beide Leistungsbilder Freianlagen und Verkehrsanlagen dem Bewerber beauftragt und von ihm selbst / als ARGE/ mit Nachunternehmer erbracht (falls ja, volle Punktzahl);
- Bei mindestens einem der eingereichten Referenzprojekte wurde Vorsorge und Schutz vor Überflutungen bei Starkregen sowie Überschwemmungen bei Hochwasser (z.B. durch Notwasserwege) geplant und ausgeführt. (Erläuterung erforderlich);
- Gegenstand eines der eingereichten Referenzprojekte war die Planung und Ausführung eines öffentlichen Quartiersplatzes mit einem hohen Aufenthaltswert (z.B. Sitzgelegenheiten, Bepflanzung etc.) (Erläuterung erforderlich);
- Gegenstand eines der eingereichten Referenzprojekte war die Planung und Ausführung von Spielgeräten für Kleinkinder.
- Bei einem der eingereichten Referenzprojekte wurde bei der Erstellung des Verwendungsnachweises / bei der Abrechnung der Fördermittel mitgewirkt. (ja: volle Punkte, nein: 0 Punkte)

Der AG behält sich vor, Bescheinigungen v. öff. u. priv. AG über die Ausführung der angegebenen Referenzprojekte anzufordern. Bewerber, bei denen im Zuge der Referenzprüfung festgestellt wird, dass die gemachten Angaben nicht korrekt sind, werden von d. weiteren Wertung ausgeschlossen. Als Büroreferenz wird auch eine Referenz gewertet, die von den Mitarbeitern des Büros in ihrer Tätigkeit bei einem früheren Arbeitgeber erarbeitet worden sind, wenn eine weitgehende Identität zwischen den Personen, die für den Referenzauftrag beim früheren Unternehmen zuständig waren, und den Mitarbeitern im neuen Büro besteht.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Hinweise zu den Eignungs- und Auswahlkriterien:

Beschreibung:

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

- wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit (Eignungskriterien (Mindestanforderungen)),
- technische und berufliche Leistungsfähigkeit (Eignungskriterien (Mindestanforderungen)).
- technische und berufliche Leistungsfähigkeit (Auswahlkriterien (Referenzbewertung)).

----- Die Wertung erfolgt nach der in den Beschaffungsunterlagen dargestellten Bewertungsmatrix "Eignungskriterien" und "Auswahlkriterien".

----- Konkretisierung Losverfahren in Ergänzung zu § 75 (6) VgV: Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl auch nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Eignungskriterien zu hoch, so wird die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern durch Los getroffen werden.

----- Hinweis Nachominierung: Im Falle einer Absage eines Teilnehmers zur Angebotswertung behält sich die Vergabestelle vor, der Rangfolge des Auswahlverfahrens entsprechend das nächstplatzierte Büro zur Angebotswertung aufzufordern. Ein Rechtsanspruch auf diese

Anlage zur Auftragsbekanntmachung im Verfahren 610 25 7 03 001:

Stadt Augsburg
Neubau Sömméquartier Reese-Ost in Augsburg
VgV-Verfahren Freianlagen- und Verkehrsplanung

sogenannte Nachnominierung besteht aber nicht. Eine Nachnominierung wird wenn, dann jedoch nur bis spätestens 10 Tage vor Angebotssubmission ausgesprochen. Diese Regelung soll einem nachnominierten Teilnehmer eine Mindest-Vorbereitungszeit und somit die Gleichbehandlung aller Teilnehmer sicherstellen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

V_1	Stadt Augsburg Neubau Sommerquartier - Reese-Ost in Augsburg VgV-Verfahren Objektplanung Freianlagen und Verkehrsanlagen Bewertungsmatrix Ausschlussverfahren - Eignungskriterien	Meixner + Partner Projektentwicklung Projektsteuerung GmbH  Stand: 08.10.2025
-----	--	---

WICHTIGER HINWEIS: Die Informationen in diesem Dokument sind geistiges Eigentum von Meixner+Partner GmbH. Die Weiterverwendung oder eigenmächtige Veröffentlichung dieses Dokuments ist nicht gestattet.

Die eingehenden Bewerbungen werden nach folgenden Ausschlusskriterien gem. GWB § 123 geprüft:

1. Zwingende Ausschlussgründe gem. Auftragsbekanntmachung (bei Zutreffen eines der folgenden Merkmale ist ein Bewerber auszuschließen):

zu 2.1.6 a) der Auftragsbekanntmachung

- § 123 (1) Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme aus, wenn sie Kenntnis davon haben, dass eine Person, deren Verhalten nach Absatz 3 dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach:
1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a StGB (Bildung terroristischer Vereinigungen), § 129b StGB (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
 2. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
 3. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
 4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
 5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
 6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
 7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern), oder § 108f des Strafgesetzbuchs (unzulässige Interessenwahrnehmung),
 8. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
 9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
 10. den §§ 232, 232a Absatz 1 bis 5, den §§ 232b bis 233a des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung).
- § 123 (2) Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne des Absatzes 1 stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.
- § 123 (3) Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.
- § 123 (4) Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren aus, wenn
1. das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen ist und dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde oder
 2. die öffentlichen Auftraggeber auf sonstige geeignete Weise die Verletzung einer Verpflichtung nach Nummer 1 nachweisen können.
- Satz 1 ist nicht anzuwenden, wenn das Unternehmen seinen Verpflichtungen dadurch nachgekommen ist, dass es die Zahlung vorgenommen oder sich zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen, Säumnis- und Strafzuschlägen verpflichtet hat.
- § 123 (5) Von einem Ausschluss nach Absatz 1 kann abgesehen werden, wenn dies aus zwingenden Gründen des öffentlichen Interesses geboten ist. Von einem Ausschluss nach Absatz 4 Satz 1 kann abgesehen werden, wenn dies aus zwingenden Gründen des öffentlichen Interesses geboten ist oder ein Ausschluss offensichtlich unverhältnismäßig wäre. § 125 bleibt unberührt.

V_1	Stadt Augsburg Neubau Sommerquartier - Reese-Ost in Augsburg VgV-Verfahren Objektplanung Freianlagen und Verkehrsanlagen Bewertungsmatrix Ausschlussverfahren - Eignungskriterien	Meixner + Partner Projektentwicklung Projektsteuerung GmbH  Stand: 08.10.2025
-----	--	---

*WICHTIGER HINWEIS: Die Informationen in diesem Dokument sind geistiges Eigentum von Meixner+Partner GmbH.
Die Weiterverwendung oder eigenmächtige Veröffentlichung dieses Dokuments ist nicht gestattet.*

Die eingehenden Bewerbungen werden nach folgenden Ausschlusskriterien gem. GWB § 124 geprüft:

2. Fakultative Ausschlussgründe gem. Auftragsbekanntmachung (bei Zutreffen eines der folgenden Merkmale kann ein Bewerber ausgeschlossen werden; das Ermessen liegt beim Auftraggeber):

zu 2.1.6 a) der Auftragsbekanntmachung

- § 124 (1) Öffentliche Auftraggeber können unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren ausschließen, wenn
1. das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,
 2. das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,
 3. das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 123 Absatz 3 ist entsprechend anzuwenden,
 4. der öffentliche Auftraggeber über hinreichende Anhaltspunkte dafür verfügt, dass das Unternehmen Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Vereinbarung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,
 5. ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann,
 6. eine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann,
 7. das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,
 8. das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, oder
 9. das Unternehmen
 - a) versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
 - b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder
 - c) fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.
- § 124 (2) § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, § 98c des Aufenthaltsgesetzes, § 19 des Mindestlohngesetzes und § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes und § 22 des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes vom 16. Juli 2021 (BGBl. I S. 2959) bleiben unberührt.

V_1	Stadt Augsburg Neubau Sommerquartier - Reese-Ost in Augsburg VgV-Verfahren Objektplanung Freianlagen und Verkehrsanlagen Bewertungsmatrix Ausschlussverfahren - Eignungskriterien	Meixner + Partner Projektentwicklung Projektsteuerung GmbH  Stand: 08.10.2025
-----	--	---

*WICHTIGER HINWEIS: Die Informationen in diesem Dokument sind geistiges Eigentum von Meixner+Partner GmbH.
Die Weiterverwendung oder eigenmächtige Veröffentlichung dieses Dokuments ist nicht gestattet.*

3. Weitere vom Auftraggeber in der Auftragsbekanntmachung formulierte Mindestanforderungen (folgende Bedingungen müssen erfüllt sein, ansonsten muss ein Bewerber ausgeschlossen werden):

- zu 2.1.6 b) Erklärung des Bewerbers über das Nichtvorliegen von Eintragungen im Wettbewerbsregister.
- zu 2.1.6 c) Erklärung des Bewerbers über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 21 MiLoG.
- zu 2.1.6 d) Erklärung des Bewerbers, ob und auf welche Art wirtschaftliche Verknüpfungen mit anderen Unternehmen bestehen.
- zu 2.1.6 e) Ist der Bewerber eine juristische Person, zu deren satzungsgemäßem Geschäftszweck die dem Projekt entsprechenden Planungsleistungen gehören, ist diese nur teilnahmeberechtigt, wenn durch Erklärung des Bewerbers gem. § 43 Abs. 1 VgV i. V. m. § 75 Abs. 3 VgV nachgewiesen wird, dass der verantwortliche Leistungserbringer die an die natürliche Person gestellten Anforderungen erfüllt;
- zu 2.1.6 f) Will sich der Bewerber bei der Erfüllung des Auftrags der Leistungen anderer Unternehmen bedienen, hat er diese zu benennen. Der Bewerber muss gem. § 36 Abs. 1 VgV und § 46 Abs. 3 Nr. 10 VgV außerdem angeben, welche Teile des Auftrags er beabsichtigt als Unterauftrag zu vergeben. Eine entsprechende Verpflichtungserklärung gem. § 47 Abs. 1 VgV dieser Unternehmen ist abzugeben.
- zu 2.1.6 g) Der Bewerber muss bereit sein, im Auftragsfall eine Erklärung gem. § 1 des Verpflichtungsgesetzes abzugeben.
- zu 2.1.6 h) Erklärung des Bewerbers über die Bildung von Bewerbergemeinschaften. Bewerbergemeinschaften haften gesamtschuldnerisch und haben mit Ihrem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben, in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der bevollmächtigte Vertreter genannt ist, der die Mitglieder gegenüber der Vergabestelle rechtsverbindlich vertritt. Mehrfachbeteiligungen einzelner Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft sind unzulässig und führen zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffener Bewerbergemeinschaften im weiteren Verfahren. Mehrfachbewerbungen sind auch Bewerbungen unterschiedlicher Niederlassungen eines Bewerberbüros sowie mehrerer Mitglieder ständiger Büro- und Arbeitsgemeinschaften.
- zu 2.1.6 i) Erklärung des Bewerbers über die Bereitschaft, im Auftragsfall die **Eigenerklärung Bezug Russland** zu unterschreiben (Formblatt 127).

Wirtschaftl. und finanz. Leistungsfähigkeit - Freianlagenplanung und Verkehrsanlagenplanung

- zu 5.1.9 Wirtschaftl. und finanz. Leistungsfähigkeit a) Erklärung des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft über den **Gesamtumsatz** in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren gem. § 45 Abs. 1 Nr. 1 VgV.
Mindestanforderung: ein **Gesamtumsatz (Jahresmittel) von 330.000 EUR brutto im Leistungsbild Freianlagenplanung**
Nachweis: Eigenerklärung im Teilnahmeantrag
- zu 5.1.9 Wirtschaftl. und finanz. Leistungsfähigkeit b) Erklärung des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft über den **Gesamtumsatz** in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren gem. § 45 Abs. 1 Nr. 1 VgV.
Mindestanforderung: ein **Gesamtumsatz (Jahresmittel) von 70.000 EUR brutto im Leistungsbild Verkehrsanlagenplanung.**
Nachweis: Eigenerklärung im Teilnahmeantrag
- zu 5.1.9 Wirtschaftl. und finanz. Leistungsfähigkeit c) Erklärung des Bewerbers zur **Berufshaftpflichtversicherung** gem. § 45 Abs. 1 bzw. 4 VgV:
Mindestanforderung: **über 1.500.000 EUR für Personenschäden und über 1.000.000 EUR für Sachschäden.** Die Ersatzleistung des Versicherers muss mindestens das Zweifache der Deckungssumme pro Jahr betragen.
Nachweis: Eigenerklärung im Teilnahmeantrag über das Vorliegen oder die Bereitschaft zum Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung in geforderter Höhe und mit der entsprechenden Deckungssumme pro Jahr.
 [Die Erklärung des Versicherungsunternehmens über das Vorhandensein oder die Bereitschaft zum Abschluss muss vor Auftragserteilung mit dem Angebot eingereicht werden und darf nicht älter als sechs Monate sein, gerechnet vom Tag der Bekanntmachung an.]

V_1	Stadt Augsburg Neubau Sommequartier - Reese-Ost in Augsburg VgV-Verfahren Objektplanung Freianlagen und Verkehrsanlagen Bewertungsmatrix Ausschlussverfahren - Eignungskriterien	Meixner + Partner Projektentwicklung Projektsteuerung GmbH  Stand: 08.10.2025
-----	--	---

*WICHTIGER HINWEIS: Die Informationen in diesem Dokument sind geistiges Eigentum von Meixner+Partner GmbH.
Die Weiterverwendung oder eigenmächtige Veröffentlichung dieses Dokuments ist nicht gestattet.*

Techn. u. berufl. Leistungsfähigkeit - Freianlagenplanung

- zu 5.1.9 Techn. u. berufl. Leistungsfähigkeit a) Erklärung des Bewerbers bzw. der Bewerbungsgemeinschaft über die **Anzahl der technischen festangestellten Vollzeit-Mitarbeiter (bei 40 h / Woche) und der Führungskräfte** in den letzten drei abgeschlossenen Jahren (2022, 2023, 2024) gem. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV.
Mindestanforderung: Ein jährliches Mittel von **3 technischen festangestellten Vollzeit-Mitarbeitern im Leistungsbild Freianlagenplanung** inkl. Geschäftsführung. Freie Mitarbeiter sind wie Unterauftragnehmer im Teilnahmeantrag aufzuführen. Die "Verpflichtungserklärung bei Unteraufträgen" im Teilnahmeantrag unter Anlage 1 ist auch von den freien Mitarbeitern auszufüllen.
Nachweis: Eigenerklärung im Teilnahmeantrag (Angabe von Name/Kürzel u. Qualifikation der gemäß Mindestanzahl geforderten Mitarbeiter)
- zu 5.1.9 Techn. u. berufl. Leistungsfähigkeit b) Erklärung des Bewerbers über die **Berufsqualifikation** eines Geschäftsführers oder einer Führungskraft gem. § 75 VgV.
Mindestanforderung: Berufsqualifikation eines Geschäftsführers oder einer Führungskraft: mind. **1 Landschaftsarchitekt / Dipl.-Ing. Landespflege** o. vgl.
Nachweis (mit dem Teilnahmeantrag einzureichen): Vorlage einer **Abschlussurkunde** (Diplom, Master, Bachelor o. vgl.) mit Fachrichtung und Abschlussdatum und ggf. **Eintrag Architekten-/Ingenieurkammer**
- zu 5.1.9 Techn. u. berufl. Leistungsfähigkeit c) Nachweis der **Berufserfahrung** des o.g. Geschäftsführers oder der o.g. Führungskraft [hier muss es sich um dieselbe Person handeln wie unter b) Berufsqualifikation]
Mindestanforderung: **Berufserfahrung** des o.g. Geschäftsführers oder der o.g. Führungskraft: **mind. 10 Jahre Berufserfahrung im Leistungsbild Freianlagenplanung.**
Nachweis (mit dem Teilnahmeantrag einzureichen): Vorlage eines **aussagekräftigen Lebenslaufs**

Techn. u. berufl. Leistungsfähigkeit - Verkehrsanlagenplanung

- zu 5.1.9 Techn. u. berufl. Leistungsfähigkeit d) Erklärung des Bewerbers bzw. der Bewerbungsgemeinschaft über die **Anzahl der technischen festangestellten Vollzeit-Mitarbeiter (bei 40 h / Woche) und der Führungskräfte** in den letzten drei abgeschlossenen Jahren (2022, 2023, 2024) gem. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV.
Mindestanforderung: Ein jährliches Mittel von **2 technischen festangestellten Vollzeit-Mitarbeitern im Leistungsbild Verkehrsanlagenplanung** inkl. Geschäftsführung. Freie Mitarbeiter sind wie Unterauftragnehmer im Teilnahmeantrag aufzuführen. Die "Verpflichtungserklärung bei Unteraufträgen" im Teilnahmeantrag unter Anlage 1 ist auch von den freien Mitarbeitern auszufüllen.
Nachweis: Eigenerklärung im Teilnahmeantrag (Angabe von Name/Kürzel u. Qualifikation der gemäß Mindestanzahl geforderten Mitarbeiter)
- zu 5.1.9 Techn. u. berufl. Leistungsfähigkeit e) Erklärung des Bewerbers über die **Berufsqualifikation** eines Geschäftsführers oder einer Führungskraft gem. § 75 VgV.
Mindestanforderung: Berufsqualifikation eines Geschäftsführers oder einer Führungskraft: mind. **1 Verkehrsanlagenplaner** o. vgl.
Nachweis (mit dem Teilnahmeantrag einzureichen): Vorlage einer **Abschlussurkunde** (Diplom, Master, Bachelor o. vgl.) mit Fachrichtung und Abschlussdatum und ggf. **Eintrag Architekten-/Ingenieurkammer**
- zu 5.1.9 Techn. u. berufl. Leistungsfähigkeit f) Nachweis der **Berufserfahrung** des o.g. Geschäftsführers oder der o.g. Führungskraft [hier muss es sich um dieselbe Person handeln wie unter b) Berufsqualifikation]
Mindestanforderung: **Berufserfahrung** des o.g. Geschäftsführers oder der o.g. Führungskraft: **mind. 10 Jahre Berufserfahrung im Leistungsbild Verkehrsanlagenplanung.**
Nachweis (mit dem Teilnahmeantrag einzureichen): Vorlage eines **aussagekräftigen Lebenslaufs**

V_2	Stadt Augsburg Neubau Sommerquartier - Reese-Ost in Augsburg VgV-Verfahren Objektplanung Freianlagen und Verkehrsanlagen Bewertungsmatrix Auswahlverfahren - Auswahlkriterien	Meixner + Partner Projektentwicklung Projektsteuerung GmbH Stand: 08.10.2025 
-----	--	--

WICHTIGER HINWEIS: Die Informationen in diesem Dokument sind geistiges Eigentum von Meixner+Partner GmbH.
Die Weiterverwendung oder eigenmächtige Veröffentlichung dieses Dokuments ist nicht gestattet.

Kriterien Auswahlverfahren: Bewertungsparameter Referenzen. Es sind mindestens 3 Referenzen einzureichen.

Mindestanforderungen für die eingereichten Referenzen 1, 2 und 3

Der Referenzzeitraum muss zwischen 01.10.2015 - 30.09.2025 liegen, die LPH 2 darf nicht vor diesem Zeitraum begonnen und die LPH 8 muss in diesem Zeitraum abgeschlossen sein. (Die Wertung einer Referenz ist auch gegeben, wenn einzelne Leistungsphasen nicht vom Bewerberbüro selbst erbracht wurden. Der Zeitraum des Projektes ist für die allgemeine Wertbarkeit ausschlaggebend.)	Referenzwertung: ja / nein		
Referenzkategorie 1 - Freianlagen - Referenz 1:	Bewertungsschlüssel		max. mögl. Punktzahl
Das Referenzprojekt hat ein vergleichbares Volumen von $\geq 3,2$ Mio. € brutto (anrechenbare Kosten für Freianlagen) . (Bauvolumen $\geq 3,2$ Mio. € = 8 Punkte; $< 1,3$ Mio. € = 0 Punkte; dazwischen wird linear interpoliert und auf eine Nachkommastelle gerundet)	von / bis	8 / 0	24
Bei dem Referenzprojekt wurden die Leistungsphasen 2-3 und 5-8 der Objektplanung Freianlagen dem Bewerber beauftragt bzw. von ihm vollständig erbracht. (Je LPH 1 Punkt)	von / bis	6 / 0	
Gegenstand eines der eingereichten Referenzprojekte war die Planung und Ausführung einer wasser- und klimasensiblen Freiraumgestaltung mit folgenden Maßnahmen: - Neupflanzung von (klimaresilienten) Bäumen / Pflanzen; - Schaffung einer Durchlüftungssituation durch Stellung von Gebäuden und Bäumen; - dezentrales Wassermanagement mit Rückhaltung und Speicherung von Wasser (je Maßnahme 3 Punkte; Erläuterung der Maßnahme erforderlich)	von / bis	9 / 0	
Vollständigkeit der Projektdarstellung des Referenzprojektes (siehe Anmerkung zur Projektdarstellung der Referenzprojekte)***. (ja: volle Punkte, nein: 0 Punkte)	von / bis	1 / 0	
Referenzkategorie 1 - Freianlagen - Referenz 2:	Bewertungsschlüssel		max. mögl. Punktzahl
Das Referenzprojekt hat ein vergleichbares Volumen von $\geq 3,2$ Mio. € brutto (anrechenbare Kosten für Freianlagen) . (Bauvolumen $\geq 3,2$ Mio. € = 8 Punkte; $< 1,3$ Mio. € = 0 Punkte; dazwischen wird linear interpoliert und auf eine Nachkommastelle gerundet)	von / bis	8 / 0	24
Bei dem Referenzprojekt wurden die Leistungsphasen 2-3 und 5-8 der Objektplanung Freianlagen dem Bewerber beauftragt bzw. von ihm vollständig erbracht. (Je LPH 1 Punkt)	von / bis	6 / 0	
Gegenstand eines der eingereichten Referenzprojekte war die Planung und Ausführung einer wasser- und klimasensiblen Freiraumgestaltung mit folgenden Maßnahmen: - Neupflanzung von (klimaresilienten) Bäumen / Pflanzen; - Schaffung einer Durchlüftungssituation durch Stellung von Gebäuden und Bäumen; - dezentrales Wassermanagement mit Rückhaltung und Speicherung von Wasser (je Maßnahme 3 Punkte; Erläuterung der Maßnahme erforderlich)	von / bis	9 / 0	
Vollständigkeit der Projektdarstellung des Referenzprojektes (siehe Anmerkung zur Projektdarstellung der Referenzprojekte)***. (ja: volle Punkte, nein: 0 Punkte)	von / bis	1 / 0	
Referenzkategorie 2 - Verkehrsanlagen - Referenz 3:	Bewertungsschlüssel		max. mögl. Punktzahl
Das Referenzprojekt hat ein vergleichbares Volumen von $\geq 1,0$ Mio. € brutto (anrechenbare Kosten für Verkehrsanlagen) . (Bauvolumen $\geq 1,0$ Mio. € = 8 Punkte; $< 0,4$ Mio. € = 0 Punkte; dazwischen wird linear interpoliert und auf eine Nachkommastelle gerundet)	von / bis	8 / 0	29
Bei dem Referenzprojekt wurden die Leistungsphasen 2-3 und 5-8 der Objektplanung Verkehrsanlagen dem Bewerber beauftragt bzw. von ihm vollständig erbracht. (Je LPH 1 Punkt)	von / bis	6 / 0	
Vergleichbarkeit mit der Aufgabenstellung: Gegenstand des Referenzprojektes ist eine Verkehrsanlage des Straßenverkehrs (für Verkehrsanlagen gem. Objektliste Anl. 13 HOAI: innerörtliche Straßen und Plätze: 6 Punkte; für sonstige Verkehrsanlagen des Straßenverkehrs, außer innerörtliche Straßen und Plätze: 4 Punkte; für Verkehrsanlagen des Schienenverkehrs bzw. keine Verkehrsanlage: 0 Punkte)	von / bis	6 / 0	
Bei dem Referenzprojekte war die besondere Leistung "örtliche Bauüberwachung" gem. HOAI Anlage 13 Gegenstand der Beauftragung. (ja: volle Punkte, nein: 0 Punkte)	ja / nein	5 / 0	
Bei dem Referenzprojekte handelte es sich um eine Maßnahme, zur Erschließung eines neuen Baugebietes dient. (ja: volle Punkte, nein: 0 Punkte)	ja / nein	3 / 0	
Vollständigkeit der Projektdarstellung des Referenzprojektes (siehe Anmerkung zur Projektdarstellung der Referenzprojekte)***. (ja: volle Punkte, nein: 0 Punkte)	von / bis	1 / 0	

V_2	Stadt Augsburg Neubau Sommequartier - Reese-Ost in Augsburg VgV-Verfahren Objektplanung Freianlagen und Verkehrsanlagen Bewertungsmatrix Auswahlverfahren - Auswahlkriterien	Meixner + Partner Projektentwicklung Projektsteuerung GmbH Stand: 08.10.2025	
-----	---	--	---

WICHTIGER HINWEIS: Die Informationen in diesem Dokument sind geistiges Eigentum von Meixner+Partner GmbH.
 Die Weiterverwendung oder eigenmächtige Veröffentlichung dieses Dokuments ist nicht gestattet.

Zusatzpunkte (Hinweis: Die Zusatzpunkte werden je Unterkategorie nur 1x vergeben. Es genügt, wenn die Unterkategorie bei einer wertbaren Referenz erfüllt ist.)	Bewertungsschlüssel		max. mögl. Punktzahl
Gegenstand eines der eingereichten Referenzprojekte ist die Zusammenarbeit mit einem öffentlichen Auftraggeber bzw. beim Referenzprojekt wurden die einschlägigen Vergaberichtlinien analog eines öffentl. Auftraggebers (Art. 44 BHO Anlage 3 (AnBest-Gk)) eingehalten. (ja: volle Punkte, nein: 0 Punkte)	ja / nein	4 / 0	22
Bei mindestens einem der eingereichten Referenzprojekte wurde Vorsorge und Schutz vor Überflutungen bei Starkregen sowie Überschwemmungen bei Hochwasser (z.B. durch Notwasserwege) geplant und ausgeführt. (Erläuterung erforderlich)	ja / nein	5 / 0	
Gegenstand eines der eingereichten Referenzprojekte war die Planung und Ausführung eines öffentlichen Quartiersplatzes mit einem hohen Aufenthaltswert (z.B. Sitzgelegenheiten, Bepflanzung etc.) (Erläuterung erforderlich)	ja / nein	5 / 0	
Gegenstand eines der eingereichten Referenzprojekte war die Planung und Ausführung von Spielgeräten für Kleinkinder .	ja / nein	5 / 0	
Bei einem der eingereichten Referenzprojekte wurde bei der Erstellung des Verwendungsnachweises / bei der Abrechnung der Fördermittel mitgewirkt. (ja: volle Punkte, nein: 0 Punkte)	ja / nein	3 / 0	
Gesamtpunktzahl (gerundet auf ganze Zahlen)			99

Hinweis zur Rundung der Gesamtpunktzahl: Um eine faire Wertung aller Teilnehmer gewährleisten zu können, wird in Bezug auf die Gesamtpunktzahl mathematisch auf ganze Zahlen gerundet.

*Anmerkung: Die Referenzprojekte 1 und 2 müssen verschieden sein. Das Referenzprojekt 3 kann identisch zum Referenzprojekt 1 bzw. 2 sein.

**Anmerkung zur Bewertung der Referenzen: Die eingereichten Referenzen werden auf Grundlage der oben aufgeführten Parameter bewertet. Die Gesamtbewertung aller eingereichten Referenzen erfolgt folgendermaßen: Es sind mindestens 2 Referenzen einzureichen (je Referenzkategorie ein Referenzprojekt), die mit der Aufgabenstellung vergleichbar sind. In diesem Fall zählt die Summe der Bewertungspunkte der eingereichten Referenzen, zzgl. der Zusatzpunkte.
 Wird mehr als eine Referenz je Referenzkategorie von einem Bewerber eingereicht, so wird die beste Referenz je Referenzkategorie gewertet. Die insgesamt maximal zu erreichende Punktzahl beträgt **99 Punkte**, unabhängig davon, ob 2 oder mehr Referenzprojekte eingereicht wurden. Es werden nur Referenzprojekte gewertet, für die ein Referenzdatenblatt (= Teil 4) im Teilnahmeantrag ausgefüllt wird. Werden zusätzliche Referenzen eingereicht, ist das Referenzdatenblatt der jeweiligen Referenzkategorie dem zu Folge zu kopieren, auszufüllen und dem Teilnahmeantrag beizufügen.

Als Büroreferenz wird auch eine Referenz gewertet, die von den Mitarbeitern des Büros in ihrer Tätigkeit bei einem früheren Arbeitgeber erarbeitet worden sind, wenn eine weitgehende Identität zwischen den Personen, die für den Referenzauftrag beim früheren Unternehmen zuständig waren, und den Mitarbeitern im neuen Büro besteht.

*** Anmerkung zur Projektdarstellung der Referenzprojekte: Alle Referenzprojekte sind aussagekräftig auf jeweils höchstens **zwei DIN A4-Seiten oder einer DIN A3-Seiten** darzustellen und zu beschreiben. Die graphische Darstellung (z.B. mit Grundrissen, Ansichten, Fotos etc.) und eine kurze Beschreibung in Textform sollen Ihr Vorgehen bei den Referenzprojekten erläutern und uns die Wertung ermöglichen.

V_3	Stadt Augsburg Neubau Sommequartier - Reese-Ost in Augsburg VgV-Verfahren Objektplanung Freianlagen und Verkehrsanlagen Bewertungsmatrix Verhandlung - Zuschlagskriterien	Meixner + Partner Projektentwicklung Projektsteuerung GmbH Stand: 08.10.2025	
-----	--	--	---

WICHTIGER HINWEIS: Die Informationen in diesem Dokument sind geistiges Eigentum von Meixner+Partner GmbH.
Die Weiterverwendung oder eigenmächtige Veröffentlichung dieses Dokuments ist nicht gestattet.

Zuschlagskriterien	Wichtungs- punkte	Bewertung (5 -0 Punkte)	Wichtung x Bewertung	max. mögl. Punktzahl
--------------------	----------------------	----------------------------	----------------------------	-------------------------

A	Darlegung des für die Durchführung des Projekts vorgesehenen Projektteams , unter Nennung von konkreten Angaben im Hinblick auf die nachfolgend genannten Punkte.			
A 1	Projektorganisation: • Aufgabenverteilung • Vertretungsregelung	4		20
A 2	Projektteam: • Kapazitätsplanung • Verfügbarkeit und Erreichbarkeit	8		40
A 3	Projektleiter: • Qualifikationen / beruflicher Werdegang / Lebenslauf • Erfahrung mit vergleichbaren Projekten (innerstädtischer Straßenraum und Platzgestaltung)	10		50
A 4	stellvertretender Projektleiter: • Qualifikationen / beruflicher Werdegang / Lebenslauf • Erfahrung mit vergleichbaren Projekten (innerstädtischer Straßenraum und Platzgestaltung)	8		40
A 5	Objektüberwachung: • Qualifikationen / beruflicher Werdegang / Lebenslauf • Erfahrung mit vergleichbaren Projekten (innerstädtischer Straßenraum und Platzgestaltung)	8		40
	Zwischensumme A	prozent. Anteil		38%
				190

B	Darlegung der Herangehensweise an die konkrete Planungsaufgabe , wobei auf die nachfolgend genannten Punkte eingegangen werden soll. Eine Erläuterung soll den Bezug zum Auftragsgegenstand herstellen.			
B 1	Analyse der Aufgabenstellung und Darlegung der Herangehensweise bei der Umsetzung der Maßnahme. Darstellung der Konzeption der Bearbeitungsschritte beim konkreten Projekt im Hinblick auf Bauabschnitte, Vergabestrategien, Bauzeitverkürzung.	10		50
B 2	Darstellung der Methoden bei der Planung und Umsetzung des Schwammstadt-Prinzips unter Berücksichtigung der lokalen Bodenverhältnisse , u.a. im Hinblick auf kostenoptimierte und unterhaltsfreundliche Lösungsvorschläge . Darüber hinaus muss eine langfristige Sicherung vitaler Baumstandorte bei gleichzeitiger Beachtung der dichten (städtischen) Spartenlage mit den Schwammstadtelementen in Einklang gebracht werden.	9		45
B 3	Darstellung der Methoden bei der Untersuchung verschiedener Ausführungsvarianten im Hinblick auf wirtschaftliche Herstellung sowie pflegeleichtem Unterhalt bei gleichzeitigem hohen Gestaltungsanspruch .	7		35
B 4	Darlegung der Methoden der Kostenermittlung und Kostensicherung . Darstellung von Möglichkeiten der Kosteneinsparung . Ausarbeitung der Vorgehensweise im Umgang mit Nachträgen .	7		35
B 5	Darlegung der Kenntnisse im Bereich Vorbereitung und Mitwirkung der Vergabe (LPH 6 und 7) anhand von Beispielen.	4		20
	Zwischensumme B	prozent. Anteil		37%
				185

C	Honorar: Honorarermittlung im Rahmen der HOAI.			
	Das Honorarangebot wird wie folgt linear bewertet: Das günstigste Honorar erhält die Höchstpunktzahl (5 Punkte). Die Abweichungen zum günstigsten Honorar werden prozentual berechnet. Die Abweichung ergibt den Abzug in Prozent von der Höchstpunktzahl. Punkteberechnung auf 2 Nachkommastellen genau. (Rechenbeispiel: 100.000 € = 100% = 5,00 Punkte; 120.000 € = 120% = 4,00 Punkte; 150.000 € = 150% = 2,50 Punkte; 200.000 € = 200% = 0,00 Punkte)	25		125
	Zwischensumme C	prozent. Anteil		25%
				125

Bewertungssumme gesamt (max. 500 Punkte)	prozent. Anteil	100%	500
---	------------------------	-------------	------------

V_3	Stadt Augsburg Neubau Sommerquartier - Reese-Ost in Augsburg VgV-Verfahren Objektplanung Freianlagen und Verkehrsanlagen Bewertungsmatrix Verhandlung - Zuschlagskriterien	Meixner + Partner Projektentwicklung Projektsteuerung GmbH  Stand: 08.10.2025
-----	--	---

*WICHTIGER HINWEIS: Die Informationen in diesem Dokument sind geistiges Eigentum von Meixner+Partner GmbH.
Die Weiterverwendung oder eigenmächtige Veröffentlichung dieses Dokuments ist nicht gestattet.*

Erläuterung der Bewertung:

sehr gut =	5 Punkte = herausragend erfüllt
gut =	4 Punkte = erfüllt
befriedigend =	3 Punkte = mit leichten Einschränkungen erfüllt
ausreichend =	2 Punkte = mit gewichtigen Einschränkungen erfüllt
mangelhaft =	1 Punkt = weitgehend nicht erfüllt
ungenügend =	0 Punkte = nicht oder nicht im Ansatz erfüllt

Bei der Gesamtbewertung aufgrund des oben genannten Bewertungssystems erfolgt auch eine vergleichende Bewertung der Bieter untereinander.

Um eine faire Wertung aller Bieter gewährleisten zu können, wird in Bezug auf die **Gesamtpunktzahl** mathematisch **auf ganze Zahlen gerundet**.